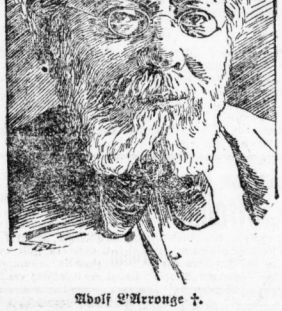
Überzieher, Ulster u. Capes in überraschender Auswahl zu billigsten Preisen
Gr. Löhr
Leipzigerstr. 1.

Adolf L'Arronge †.

Nachdem unter Teilnahme der gesamten literarischen Welt Adolf L'Arronge, der bekannte und beliebte Theaterdichter, am 8. März dieses Jahres seinen 70. Geburtstag gefeiert hatte, kommt heute, noch nicht drei Monate nach diesem Feste, aus Konstanz die Nachricht von seinem Tode. Er stammte aus Altona-Hamburg, widmete sich auf dem Konservatorium in Leipzig musikalischen Studien und war dann in mehreren



Adolf L'Arronge †.

deutschen und ausländischen Städten Kapellmeister. — Seine Laufbahn als Theaterdichter schlug er erst später ein. Sie brachte ihm weit größere Erfolge als seine musikalische Tätigkeit. Seine halb sentimentalen, halb possenhaft lustigen Stücke fanden beim deutschen Publikum lebhaften Beifall. Von seinen zahlreichen Dramen seien hier die bekanntesten und erfolgreichsten genannt: „Hasemanns Töchter (1874), „Mein Leopold" (1873), „Doktor Klaus" (1878), „Wohltätige Frauen" (1879), „Lolos Vater" (1896). L'Arronge gehörte zu den Begründern des Deutschen Theaters in Berlin, das unter seiner Leitung viele Jahre hindurch auf literarisch-dramatischem Gebiete eine führende Stelle in Deutschland einnahm. Wir haben bei Gelegenheit seines 70. Geburtstags L'Arronges Wirken und Schaffen eingehend gewürdigt.

* * *

Ueber L'Arronges Krankheit und Hinscheiden lesen wir im „B. T.":

Nur wenigen war bekannt, daß der älteste unserer Lustspieldichter und der jüngste unserer Professoren unmittelbar nach seinem siebzigsten Geburtstage schwer zusammengebrochen war. In Breslau, wo er seine Tochter besuchte, hatte sich L'Arronge eine Influenza zugezogen. Eine Mittelohrentzündung, die sich daran schloß, verlangte einen operativen Eingriff, und ein altes Nierenleiden kam hinzu, um den eben noch so frohen Mann zu ängstigen und zu schwächen. Unter großen Beschwerden und Beschwerlichkeiten wurde er nach Konstanz in ein Sanatorium gebracht. Von dort kamen allmählich bessere Nachrichten, bis heute morgen die denkbar trübste eintraf: Adolf L'Arronge ist gestorben. Wer L'Arronge an seinem siebzigsten Geburtstage sah, in seinem Hause oder bei den Bankeiten, die man ihm gab, oder in den Theatern, die seine Stücke spielten, wer ihn da oder dort sah, beweglich und doch würdevoll, bescheiden und doch stolz, dankbar, aber auch dankbeschenkt, einem Patriarchen, der sich der schwell hervorgeblickten Kindertränen hinter dem funkelnden Brillenglase nicht schämte, der hatte nicht nur den Wunsch, sondern auch die Zuversicht, daß Adolf L'Arronge noch lange im rosigen Lichte atmen, sich seiner Ehren, seiner Orden, seines Heims noch lange erfreuen werde, ja auch seiner Kunst; denn noch wollte er von einer Altersgrenze seines Talents nichts wissen, und erst vor kurzem hatte er ein Lustspiel vollendet, das nun erst nach seinem Hintritt vom Lustspielhause aufgeführt werden wird. Daß er in den letzten Wochen viel hat leiden müssen, wird vergessen werden. Um so heller wird den Seinen und allen, die ihn ehrten und liebten, der Glanz jener Jubiläumstage zurückleuchten, die ihm erlaubten, seine Nekrologe, wie man scherzhaft zu sagen pflegt, noch selbst zu erleben. L'Arronge, der Dichter der Familie, mußte den siebzigsten Geburtstag, das ehrwürdigste und sinnreichste aller Familienfeste, noch erleben, und er hat es erlebt. Es war die harmonische Krönung eines Lebens, das sich in seinen künstlerischen Schaffen immer mit dem Hause, mit seinen Freuden und Leiden, mit seinen Gemüts- und Bildungswerten, mit seinem kleinen Aerger und seiner großen Liebe beschäftigt hatte. Hinter dem sichtbaren Chor der Gratulanten, der ihm Blumen und Lobsprüche brachte, stand an jenem Tage, das ganze deutsche Bürgertum mit dem sicheren Gefühl, in Adolf L'Arronge einen Autor zu grüßen, der, aus ihm erwachsen, aus ihm genährt wie aus der Brust einer Mutter, seiner Erzeugerin in liebenswürdigen Werken nur wiedergab, was er von ihr empfangen hatte.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

* **Ausstellung von Batiks bei Tausch & Grosse.** Ein neuer Zweig am Baum der dekorativen Kunst ist die Batikarbeit, von der man in Halle bislang freilich noch nicht viel sah. Immerhin dürfte diese Sammlung von Batiks (Vorhänge, Tischläufer, Krawatten, Fächer usw.) interessieren, unter denen sich einige ganz hervorragende Stücke befinden. Von Javas Frauen lernten wir diese neue Technik. Die Gerätschaften sind primitiv. Mit einem Kupferspitzschöpfer die Batikende geschmolzenes Wachs aus dem Topf am Feuer, dann führt die durch jahrelange Uebung sicher gewordene Hand über den naturfarbenen Baumwollstoff. Dem Pfeifenröhrchen entfließt die zähe Wachsmasse, durch Punkte und Linien die Zeichnung bildend. Ein Farbbad, mit kaltem Wasser angerichtet, um das Wachs der Zeichnung nicht zu lösen, nimmt den Stoff auf. Auf dem farbigen Grunde kann man weiter zeichnen, danach wieder färben und so einen mehrfarbigen Eindruck erzeugen. Die mit Wachs gedeckten Stellen kann man trotzdem, die erkaltete spröde Masse durchziehen dann hundert Risse und Spältchen. In diese dringt dann die Farbetunke, und nun entstehen märchenhaft schöne Zufälligkeiten, bald klar bestimmt in der grotesken Zeichnung, bald schemenhaft verschwimmend, oft wie hingehaucht.

Der holländische Künstler Thorn-Prikker war der erste, der begriff, welche verborgene Schönheiten in diesem Verfahren schlummerten, welche Fülle künstlerischer Möglichkeiten hier durch zielbewußtes Vorgehen zu entbinden war. Der Stoff, den er verarbeitete, war Samt. Die Erzeugnisse erregten Aufsehen ob der rätselhaften Art ihrer Ornamentierung. Die gegenwärtig hier ausgestellten Arbeiten in dieser Technik stammen von dem Künstlerehepaare Fleischer-Wiemans. Fleischer hat mehrere Jahre in Java gelebt, seine Frau ist dort geboren. Den beiden gelang es, die Farbengeheimnisse der Eingeborenen zu erlisten. Der Eindruck der Stücke ist ein prächtiger. Ein feines Farbengefühl zeichnet die Arbeiten Fleischers aus. Auf manchen liegt es wie eine Patina des Alters; andere zeigen tiefe, satte Töne von verhaltener Glut, wie alte Ledertapeten. Den glänzendsten Eindruck macht jedenfalls ein Vorhang, bei dem z. B. das besonders präparierte Wachs des Musters stehen blieb, mit mattem Schillern des gold-gelben Tones aus der dunklen Fläche heraus leuchtend. Man kann sich diese seltene und wundervolle Wirkung kaum vorstellen.

* **Bildhauer Götz beim Kaiser.** In den ersten Junitagen wird Bildhauer Götz vom Kaiser empfangen werden und ihm die Entwürfe zu dem Riesenstandbild des Achilles für die Terasse des Schlosses Achilleion vorlegen. Ueber die Art, wie dem Kaiser die Idee kam, eine solche Statue herstellen zu lassen, erzählt ein Teilnehmer der Mittelmeerreise folgendes: Am Tage nach der Ankunft auf Korfu spielte der Kaiser selbst den Hauptherrn und führte alle seine Gäste im Schlosse herum um ihnen die Interieurs zu zeigen. Auf der Terasse blieb er plötzlich stehen und sagte: „Da müßte etwas Großes hin, etwas Leuchtendes. Etwa ein Achilles in weithin leuchtender Rüstung, sozusagen ein Wahrzeichen für Korfu." Als alle ihm beistimmten, fügte er noch hinzu: „Wer könnte das am besten machen? Na, ich glaube, wir werden es dem Götz geben, der sieht sich immer gut aus der Affäre." Acht Tage darauf trat der sofort herbeigerufene Bildhauer im Schlosse ein, um den Auftrag entgegenzunehmen.

* **Eine Kunstrede des Großherzogs von Hessen.** Ueber die Eröffnung der hessischen Landesausstellung in Darmstadt wird weiter gemeldet: Den Abschluß der Eröffnungsfeierlichkeit bildete am Nachmittag ein Festmahl im Ausstellungsrestaurant. Staatsminister Ewald feierte den Großherzog als den ersten deutschen Fürsten, der mit klarem und verständigem Blick die Bewegung erkannt habe, die in ihren Zielen das Aesthetische mit dem Zweckmäßigen zu verbinden sucht. Der Großherzog erwiderte in einer Rede, die wegen ihres programmatischen Inhalts viel Interesse erregt. Er sagte nach dem „B. T.": „Meine Herren! Das eifrige Vorwärtsstreben unserer hessischen Künstler, von dem besonders das letzte Jahrzehnt zeugt, hat gute Früchte gebracht. Die Geschmacklosigkeit, die Unechtheit in Farbe und Material, die sich noch um die Jahrhundertwende in Architektur und angewandter Kunst breit machten, mußte einer Schönheit weichen, die aus Wahrheit und Zweckmäßigkeit hervorwächst. Das bestätigt unsere Ausstellung, auf der die freie Kunst so vortrefflich vertreten ist, wie dies wohl noch auf keiner ausschließlich hessischen Ausstellung der Fall war. Diese Ausstellung soll uns nicht nur den Weg zeigen, der zurückgelegt worden ist, sondern uns auch die Richtlinien geben, auf denen nach Weitervervollkommnung gearbeitet werden muß. Hierin erblicke ich eine wichtige Aufgabe des Werkes, das wir heute der Oeffentlichkeit übergeben. Möge diese Ausstellung der hessischen Künstlerschaft die verdiente Anerkennung bringen. Möge ihr aber das Gefühl des Könnens und Gelingens ein Ansporn sein zu jugendlichem Weiterstreben nach den Höhen der Kunst. In diesem Sinne rufe ich wie vor acht Jahren bei der Grundsteinlegung des Ernst Ludwig-Hauses: Mein hessisches Land blühe und in ihm die Kunst!" Man wird auch außerhalb der hessischen Künstlerschaft über die Zuversicht erfreut sein, mit der der Großherzog trotz der mannigfachen Enttäuschungen, die er bei seiner Darmstädter Kunstfürsorge erfuhr, auf seinen künstlerischen Ueberzeugungen beharrt.

Wissenschaft.

* **Neue Schutzbrillen für Alpinisten.** Starke Lichtreize, wie sie beim Ueberschreiten von Schneefeldern oder Gletschern auftreten, machen auch für gesunde Augen einen Schutz durch dunkle Gläser notwendig, um das Auftreten der sogen. Schneeblindheit zu verhüten. Die zur Abhaltung der blauen und violetten Strahlen gebräuchlichen Schutzbrillen aus blauem oder geschwärztem Glase verdunkeln aber das Gesichtsbild in sehr lästiger Weise. Ein schweizer Arzt, Dr. Gonin, teilt nun mit, daß sich diesem Uebelstande in erheblichem Maße durch Verwendung brauner Gläser abhelfen lasse, die sich besonders bei Leuten höheren Alters, deren Sehvermögen schon etwas nachgelassen hat, als zweckdienlich erweisen. Dr. Gonin hat selbst auf Gebirgstouren die guten Eigenschaften solcher Gläser erprobt und empfiehlt ihren Gebrauch aufs wärmste. Sie eignen sich auch für Fälle von pigmentärer Netzhautentzündung, Chorioditis und nervöser Augenentzündung, während die gebräuchlichen dunklen Gläser nur da anzuraten sind, wo absolute Schonung nötig ist, wie bei akuter Regenbogenhautentzündung, Ablösung der Netzhaut oder Atrophie des Sehnerven. Von Professor Motais in Angers sind in einer Mitteilung an die medizinische Akademie 4 verschiedene Grade der Tönung für solche braune Brillen angegeben worden.

Literatur.

* **Heinrich Harts Grabdenkmal.** Das Grab des Dichters in Tecklenburg wird durch einen etwa achtzig Zentner schweren Findling, der eine einfache Inschrift erhalten soll, geschmückt werden, da eine vorhandene, ganz einzigartig schöne Traueresche das Aufstellen eines größeren Denkmals nicht gestattet. Als eigentliches Denkmal soll hingegen ein mit einer Kanzel versehener Fels ausgestattet werden, der an der Gartengrenze der Villa Braun steht. An diesem Platz hat der verstorbene Dichter in den letzten Wochen seines Lebens täglich mehrere Stunden zugebracht. Der Fels soll auf seiner Spitze eine Balustrade, eine Steinbank und eine Pergola erhalten. Auf der Wegseite soll ein Bronzerelief angebracht werden, das Professor Fritz Meyner ausführen wird.

Jede heiratsfähige Tochter

sollte darauf achten, schöne weiße Zähne zu haben und allenfalls vorhandene Flecken, den sogenannten „Zahnstein", schleunigst zu beseitigen. Mit der bewährten gesetzlich geschützten „Dentifuno-Zahnpasta" hat man ein bequemes Mittel, den „Zahnstein" sicher und unschädlich zu lösen, zu entfernen, seine Neubildung zu verhindern und zugleich auch den manchmal auftretenden übeln Geruch aus dem Munde zu beseitigen. „Dentifuno-Zahnpasta" in Tuben à 1 Mk., Probet. 65 Pfg. zu haben in Apotheken, Drogerien u. Parfüm. Dentifunowerk Cassel.

Niederlagen in Halle a. S.:

Ernst Fischer, Moritzwinger 1.	Steinl.-D. Br. Berthold, Gr. Steinstr. 48
Gorm.-Drog., P. Evers, Gr. Ulrichstr. 51.	Herm. Stitz Nachf., Gr. Steinstr. 33.
Hirschdrog. O. Ballin jr., Leipzigerstr. 63	Univers.-Drog. C. Kätzgen, Königstr. 24.
Wilh. Höfer, Geiststraße 59/60.	M. Waltzgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30.
Hohenz.-Drog. M. Holländer, A. Markt 4	O. Ballin son., Leipzigerstr. 91.
Merkurdrog. H. Pinhl, L. Wuchererstr. 75	Max Jaenil, Schmeerstr. 1.
Neum.-D. H. Schulze, Bernburgerstr. 32.	A. Kunzemann, Leipzigerstr. 25.

en gros: Otto Buchmann.

Voraussichtliches Wetter am 27. Mai.

Veränderliche Bewölkung, mäßig warm, zeitweise leichte Niederschläge.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 27. Mai.

Steigende Temperatur, Abnahme der Bewölkung und Niederschläge.

Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Flora-Bad: 26. Mai 14 Grad C.

Reichhaltige Auswahlsendungen sofort u. franko.

Bernhard Häni,

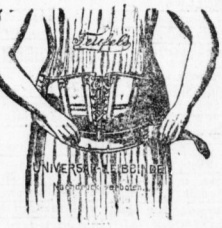
Spezial-Korsett-Fabrik

Schmeerstr. Nr. 2 — Halle a. S. — Fernsprecher Nr. 2795

Lager von Pariser und Brüsseler Korsetten.

Tüll-Korsetts, Batist-Korsetts. Korsettschoner, Untertaillen, Strumpfhalter. Brüsseler Korsetten-Marke: P. D. Pariser Korsetten-Marke: J. C. Prima Donna-Korsetten: Nemo, Bifix, Carlix, Hip Spring, Z. Z.

Geradehalter, Orthopädische Korsetts, Reform-Korsetts.
Korsett-Reparaturen. :::::: Mittwochs Korsettwäsche.



Umstands-Korsetts
Teufels-Leibbinden
Verbandstoffe
Holzwollebinden

Reichhaltige Auswahlsendungen sofort u. franko.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080527035/fragment/page=0001

Sportnachrichten.

Reitsport.

* **Rennen zu Köln.** Montag, 25. Mai. Der zu Ehren des kronprinzlichen Paares vom Kölner Renn-Verein am Montag veranstaltete Extrarenntag hatte einen glänzenden Erfolg zu verzeichnen. Trotz des rauhen Wetters war die Bahn auf allen Plätzen dicht gefüllt. Vor dem ersten Rennen erschienen der Kronprinz und die Kronprinzessin im Wagen und nahmen zunächst eine Rundfahrt um die Rennbahn vor. Nach dem efflgellen Umjuhge durch den Präsidenten des Kölner Renn-Vereins überreichte der jüngste Sohn des Frhrn. v. Oppenheim im Klub-Pavillon der Kronprinzessin einen Blumenstrauß. Das Rennen um den Ehrenpreis der Kronprinzessin nahm einen interessanten Verlauf. Soucl und Le Caire führten abwechselnd, während sich Sonnenstrahl I auf einen guten Platz im Mittelteffeln hielt. Feretti brach an erster Hindernis weg, wurde eine kurze Strecke nachgerissen und dann angehalten. Vor dem Einlaufsbogen ging Sonnenstrahl I bereits an die Spitze und gewann sehr leicht gegen Le Caire. Die Kronprinzessin überreichte Leutnant Braune und Leutnant von Sydow, den Reitern der beiden ersten Pferde, die Ehrenpreise. — Die genauen Resultate sind: Eröffnungs-Flach-Rennen. 2000 Mk. Dist. 1500 m. 1. Hrn. M. Wolfs Lenore (Gronebergr), 2. Wilderer (Krier), 3. Jodler (Rotsch). Tot.: 33:10. Pl. 14, 40, 14:10. Unpl. Sonne, Merkur, Paoune, Pirko-Pinke. Sicher 1—Kopf. — Offizier-Jagd-Rennen. Ehrpr. und 2500 Mk. Dist. 3000 m. 1. Lt. G. Feldis Cameron (Lt. Brauns), 2. Nickelsönig (Lt. von Gärtner), 3. Carbstopper (Bel.). Tot. 14:10. Pl. 12, 18:10. Unpl. Mystic Circle. Leicht 1—2 Lg. — Preis der Stadt Köln. Ehrpr. und 3000 Mk. Dist. 3200 m. 1. Hrn. K. Upichmelders Fairy Godmother (Lt. Brauns), 2. Greuille (Lt. von Sydow), 3. Rapia (Hr. Jahrmarkt). Tot. 25:10. Pl. 12, 21, 12:10. Unpl. Black Mark, Mir auch mal, Ader, Reited Lad, Sweet Boy. Sicher 1—2 Lg. — Kronprinzessin Cecilie-Jagd-Rennen. Ehrpr. und 10000 Mk. Distanz 2500 m. 1. Hrn. C. von Brandts Schmerwitz Sonnenstrahl I (Lt. Braune), 2. Le Caire (Lt. von Sydow), 3. Don Augusto (Lt. Fürst K. Wrede). Tot. 35:10. Pl. 14, 18, 20:10. Unpl. Paddy (4), Ardyll, Feretti (angez.), Marauder, Soucl. Sehr leicht 3—1½—Kopf. — Vereins-Jagd-Rennen. 2500 Mk. Dist. 3600 m. 1. Hrn. J. W. Reuß Remhardsbrunn (Bastian), 2. Stern (Brinten), 3. Judith I (Koge). Tot. 31:10. Drei liefen. Sehr leicht 2½—Weite. — Hürden-Rennen. 200 Mk. Dist. 2400 m. 1. Hrn. E. von Krackers Erfeld (Luby), 2. Cap Martin (Bastian), 3. Pappenheimer (Brigham). Tot. 14:10. Pl. 17, 24:10. Unpl. Fischer (gel.), Kaper, Ziono. Kampf Hals—20 Lg.

* **Der Oesterreichische Stutenpreis.** die Hauptprüfung der dreijährigen Stuten Oesterreich-Ungarns, bildeten am Sonntag die Hauptentscheidung der Rennen auf der Wiener Freudenau. Das mit 35000 Kronen ausgestattete Rennen wurde von 7 Pferden bestritten. Herrn A. Egyedis Matka startete nach ihrer knappen Niederlage in den Trial-Stakes als Favoritin und gewann jetzt leicht mit einer Länge gegen Herrn R. von Szemeres Jalouie. Nur einen Kopf zurück belegte Alea den dritten Platz vor Gay Spinster. Tot. 21:10. Platz 25, 26, 51:20. Illustre, im Besitze des bayerischen Grafen M. Arco-Zinneberg endete unplatziert.

* **Der Prix de Diane,** das Derby der französischen Stuten, kam am Sonntag als Hauptlokalrennen der Rennen zu Paris-Chantilly zur Entscheidung. Um den reichen Preis von 50000 Frcs. bewarb sich das starke Feld von 17 Pferden, von denen Comte le Marois Sauge Pourpree, die Siegerin des vorjährigen Zukunfts-Rennens zu Baden-Baden, in der man Bielang die beste dreijährige Stute Frankreichs erblickte, als Favoritin startete. Sauge Pourpree wurde aber nach Kampf um eine halbe Länge von Mort, Gd. Blanc's Medeah geschlagen, der Längen zurück endete Amande als Dritte vor Foresight. Tot.: 53:10. Pl.: 21, 19, 79:10. In den übrigen Konkurrenzen siegten: Claude (98:10), Syphon (43:10), Chatelbon (235:10), Moulins la Marche (19:10) und Cadane (42:10).

Radsport.

* **Hallescher Frühjahrspreis.** Für das Stundenrennen um den mit 4800 Mk. ausgestatteten Großen Frühjahrspreis, der am Sonntag auf der Radrennbahn an der Merseburgerstraße ausgefahren werden soll, ist als dritter Teilnehmer der brillant fahrende Berliner Friedrich Thiele gewonnen worden, dem bekanntlich der Belgier Goor und der Dresdener Rosenlöcher gegenüberstehen werden. Zu den Dauerrennen der Klasse B wird als dritter Bewerber der Merseburger Alfred Leine zugelassen. Donnerstag (Himmelfahrtstag) nachmittags 4 Uhr beginnt das Training der 6 Dauerfahrer.

* **In Zürich** gelangte am Sonntag der Preis von Rellsbrg zum Austrag, der durch die Beteiligung des Dresdner Rosenlöcher besonders Interesse erfuhr. Das genaue Resultat war: 10 km. 1. Contenet 9:51, 2. Dusset 350 m, 3. Rosenlöcher 950 m zurück. 50 km. 1. Contenet 46:23, 2. Rosenlöcher 1700 m, 3. Dusset 2300 m zurück. 20 km. 1. Rosenlöcher 18:35, 2. Contenet 1210 m, 3. Dusset 1950 m zurück.

Fußballsport.

Halle.

Borussia I. wird am Himmelfahrtstage gegen die I. Mannschaft des Burger F. C. Preußen ein Wettspiel austragen. Die Burger Preußen verügen über eine gute spieltüchtige Elf, welche in der zweiten Klasse des Gaues Mittelelbe ist. Da auch die Borussenelf sich in guter Form befindet, dürfte es einen interessanten Kampf geben. Das Spiel findet auf dem Platze Borussias statt.

H. F. C. „Fortuna" I und H. F. A. „Urania" I 5:2. Obengenannte Mannschaften standen sich am Sonntag auf dem Urania-Platz im Wettspiel gegenüber, Fortuna siegte. Halbzeit 2:0. Auch die II. Mannschaft des H. F. C. Fortuna konnte die Siegespalme erringen, indem sie, nur mit 9 Mann spielend, die II. Mannschaft des Diemzer B. C. „Favorit" im Retourspiel mit 5:3 beugte. Halbzeit 2:1 für „Favorit". Am Himmelfahrtstage fahren die I. und II. Mannschaft des H. F. C. „Fortuna" nach Weißenfels, um sich mit den gleichen Mannschaften des W. F. C. „Hohenzollern" im Wettspiel zu messen.

Weißenfelser Union — Lettiner Fußballklub. Die ersten Mannschaften dieser Vereine standen sich am Sonntag in Weißenfels gegenüber. Sieger blieb Lettin mit 6:4. Halbzeit: 3:2.

Merseburg. Seminar II schlug am Sonntag Hohenzollern II mit 4:0. Halbzeit 1:0.

* **Die berühmte englische Fußball-Mannschaft Southampton** gab am Sonnabend ihr erstes Gastspiel in Deutschland. Die Engländer standen in Magdeburg der dortigen Viktoria gegenüber und siegten mit 9:1. Am Donnerstag spielt Southampton in Berlin gegen Union und am nächsten Sonntag in Leipzig gegen den dortigen Ballspiel-Klub.

* **Viktoria mit 4:0 Sieger über Union.** Auf dem Viktoria-Sportplatz standen sich am Sonntag im Schlußspiel um den Berliner Pokal Viktoria und Union gegenüber. Bereits nach 5 Minuten erzielte der Berliner Verbandsmeister das erste Tor, dem bald das zweite und dritte durch einen Elfmeterball folgte. Nach der Pause erzielte Viktoria noch das vierte und letzte Tor. Nur die Kunst von Unions Torwächter rettete die Mannschaft vor einer noch schwereren Niederlage.

* **Der Freiburger Fußballklub** ist wegen seiner Drohung, das erste Spiel der Vorrunde um die deutsche Meisterschaft gegen die Stuttgarter Kickers wegen einer Entscheidung des Schiedsrichters abzubrechen, vom deutschen Fußball-Bunde mit einem öffentlichen Verweis und 100 Mk. Buße bestraft worden.

Lawn-Tennis.

* **Berliner Lawn-Tennis-Turnier.** Auf den Hosenmarschen Spielplätzen am Kurfürstendamm begann am Sonntag ein vom Berliner Lawn-Tennis-Klub veranstaltetes Turnier, zu dem nicht weniger als 278 Meldungen eingegangen sind. Der Anfang war ursprünglich auf Sonnabend festgesetzt worden, mußte aber wegen Regens um einen Tag verschoben werden. In den Spielen ohne Vorgabe waren die bisherigen Resultate die folgenden: Herren-Einzelspiel. Vorrunde: Lymes + schlägt K. E. Müller 6—3, 6—1. Seydel schlägt Gerlach 6—2, 6—3. B. v. Müller schlägt R. Grunner 6—0, 6—2. 1. Runde: Dr. Mulert schlägt Troplowitz 4—6, 6—3, 6—3. Lüdicke schlägt Lymes + 7—5, 6—1. Rechenbach schlägt Eri 6—4, 4—6, Fred + schlägt Flusch ohne Spiel. Herren-Doppelspiel. Vorrunde: O. Kreutz-Fred Kreuz schlagen von Brandenstein und Frhrn. von Grunath 6—3, 6—3. 1. Runde: Sandgall-Abie + schlagen Kohn-Dr. Wulf. Damen-Einzelspiel. 1. Runde: Frl. Kötzgen schlägt Frl. Fuchs 6—0, 6—1, Gräfin v. d. Schulenburg schlägt Frl. Wittrin 6—0, 6—0, Gräfin von Arco schlägt Frl. E. Siebenbürger ohne Spiel. Frau Beck schlägt Frl. Selmmer 6—1, 6—0. Herren-Einzelspiel um die Meisterschaft des Berliner Lawn-Tennis-Klub: Gutzeit schlägt Reisemann 10—8, 6—4.

* **Um die Berliner Lawn-Tennis-Verbandsmeisterschaft** fand am Sonntag auf den Spielplätzen des Berliner Sport-Klubs in Schöneberg die dritte Begegnung statt. Als Gegner Landen sich der Berliner Sport-Klub und der Lawn-Tennis-Klub Berlin 1907 gegenüber. Der Berliner Sport-Klub siegte mit 9:0 Wettspielen bei 18:1 Sätzen und 116:48 Spielen. Das nächste Spiel findet am 14. Juni auf den Plätzen der Schöneberger Tennis-Vereinigung statt, die an genannten Tage mit dem Verein für Bewegungsspiele zusammentrifft.

Wassersport.

* **Die Berliner Frühjahrs-Segelwoche** nahm am Sonntag mit einer regelrechten Frauenregatten ihren Fortgang, so daß die Ergebnisse dieser zweiten vom Segelklub „Ahoi" veranstalteten Regatta durchaus nicht als einwandfrei gelten können. Der stellenweise ganz ausgesetzte Wind schlaffe verschiedentlich von Süden nach Osten, so daß glückliche Zufälle den Ausschlag gaben. Die Richter entschlossen sich unter diesen Umständen, die Regattadauer auf einen Nindgang abzukürzen, obwohl später etwas mehr Brise aufkam. In der Sonderklasse siegte diesmal „Nell II", nachdem anfangs „Amula" und „Seehund II" geführt hatten. Die weiteren Preise gewannen „Range", „Carmen", „Trmisch", „Lumula" und „Satana", während diesen zunächst die vom Prinzen Heinrich wieder persönlich geführte „Elisabeth" und die „Angela III" des Kronprinzen folgten. Auch in den internationalen R.-Klassen schnitten die Neubauten diesmal etwas besser ab; so siegte „Orchis" abermals gegen „Winguin II", „Wittelsbach III" gewann den dritten Preis ihrer Klasse nächst „Frohsinn" und „Möve III". Die absolut beste Zeit erzielte wiederum „Feinsliebchen", die jetzige „Herta" mit 2:42:14 für die 4 Seemeilen.

* **„Ein Wettschwimmen „Quer durch Hannover"** soll am 9. August vor sich gehen. Nächst Frankfurt a. M. und Stettin ist es nun die dritte Stadt, in der die Konkurrenz „Quer durch Paris" Nachahmung findet.

Athletik.

* **Für den Länderwettkampf Deutschland—Belgien,** der am 27. Mai in Brüssel seinen Anfang nimmt, ist nunmehr die deutsche Mannschaft zusammen gestellt worden. Es werden folgende Spieler an den Kämpfen teilnehmen: O. Froigheim (Straßburg), O. Kreuzer (Frankfurt a. M.), K. Schomburgk (Leipzig), W. Nahe (Hamburg), H. Fitting (Darmstadt), Dr. Behrend (Hamburg), C. Kreuzer (Frankfurt a. M.), C. von Baumbach (Kassel), Freje (Düsseldorf).

Hundesport.

* **Der Verein der Hundefreunde zu Halle a. S.** beschloß in seiner letzten außerordentlichen Versammlung sein Vereinslokal nach dem „Wintergarten" zu verlegen. Die nächste Sitzung obigen Vereins findet bereits morgen Dienstag den 26. d. M. daselbst statt und sind Sportsfreunde als Gäste jederzeit willkommen.

Allerlei.

* **Internationales Sportfest in Kiel.** Bei dem großen Sportfest in Kiel am 28. Juni d. J. wird voraussichtlich die ganze Marschstrecke beim 100 km-Wettgehen mit Breitfaden besetzt werden, so daß dauernd Nachrichten über die Geher in Kiel eintreffen. Diese Nachrichten werden auf dem Sportplatz durch Anschlag dem Publikum bekanntgegeben. — Das an demselben Tag auf dem Sportplatz stattfindende Wettfliegen um den Preis von 5000 Mk. beginnt erst abends um 7 Uhr, weil es dann in der Regel windstill ist.

Reinigen Sie Panama- u. Strohhüte mit **„Strobin"** Jeder Hut wird in 3 Minuten **wie neu,** ohne Schaden für Form u. Geflecht. Paket 25 Pfg. in Drogerien erhältlich. Fabrik M. Quelsner, Berlin W. 62. Bei Einkauf achte man genau auf den Namen „Strobin" denn es gibt wertgelose Nachahmungen.
Der Inhalt eines Päckchens „Strobin" genügt zur Reinigung von 2 Hüten.

Zu vermieten

Felsenstraße 23, I. Etage, 5 Zimmer nebst Küche, Bad u. Zubehör z. **1. Juli zu verm.** Näh. Dölauer-Dachsenwerke, Grünstr. 31

Wohnung, 3 Zim., Küche, Spül., Zubehör, u. Zubeh. per 1. Juli zu vermieten Klopstocksstr. 6a, I.

Herrschaftliche Wohnung, I. Etage, 8—10 Zimmer, Küche, 3 Kam., Bad, Gas, Balkon u. Gartenbenutzung 1. Juli zu verm. Näheres **Kirchnerstraße 21.** II.

Per 1. Oktober zu vermiet. Artillerietr. 5b hochherrschaftliche Parterre, 7 Zimmer, Küche, Bad u. Zubeh., Gas, Garten u. Vorgarten, Vorder- u. Hintertreppe, Tor u. Hausflur, ist auf Wunsch an bessere Familien in 2 Wohnungen zu teilen. Näh. 2. Et.

Herrschaftliche Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad und reichl. Zubehör z. 1. Juli zu vermieten. Näh. Thüringerstr. 18, p.

Stube, möbl. oder leer, abzugeben. Off. unt. A. 6881 an die Exped. d. Ztg.

Stube z. Kl. Sandberg 17, Hinterh. II.

Gr. Brauhausstr. 29 Wohn. zu verm., Pr. 420, I Cl., 3 St., K., K., Spk. u. Zub., Besichtg. 2—4.

Jacobstr. 18 2 gr. St., Kam., Küche u. Zub. 1/10. zu vermieten.

Gr. Ulmer 11, III, 2 St. 2 gr. K. Zub. an kinderl. Leute z. vm. Näh. das. Bernhardstr. 11, 3 St., K., K. 1/7. z. v.

Seebenerstr. 39 2 St., K., K. 1/7. z. vm.

Achtung! Lettin.
Wohnung 1. Juli 08 zu vermiet. Hallescheistraße 34 a.

St., K., K., Seitenfl. III. e. einz. K. sof. z. vm. inkl. all. 200 M. Reisstr. 130.

Wohnung, 2 St., K., K. z. vm. **Diemitz,** Mittelstr. 2.

Frdl. **Wohn.** 1, 80 Ltr. m. reichl. Z. p. 1/7. 08 z. vm. Poltmannstr. 3a.

Frdl. **Vorderw.** 1. ein. K. 1/7. z. vm. Pr. 180 M. **Lodstr. 1, Klinz.**

Verkehungshalber schöne Wohnung **Diemitz,** sof. od. 1/7. zu verm., Preis 185 Mk. Näheres **Leipzigerstraße 25. I.**

Gr. Jürgenstr. abgeteilt. Hofwohn., 2 gr. Stub., K., K., Zub. M 255, 1/7. nur an solide Familie zu verm. Näh. **Wilndorf, Alter Markt 16.**

Feiner n. Kammer an 1—2 Personen per 1. Juli zu **vermieten Jägerplatz 34.**

St., K., K., 225 M, per 1/7. zu verm. Zu erfragen Jacobstr. 47, part.

Herrschaftl. Wohnung, **Lederstr. 10,** Ecke Kronprinzenstr., Salon, 5 Zim., Küche, Speisekam., Bad, Balkon, Garten, 1/10. zu beziehen. Näheres **das. part. l.** u. **Goethestraße 8,** I r.

St. u. K. 1. Juli an kinderl. Leute zu verm. Zu erfr. Mittelstr. 1, I.

Möblierte Zimmer

Mittagstisch 55 Pf., Abendtisch kleine Preise. **Schmidt's Speisewirtschaft,** Kl. Brauhausstr. 1.

Vorzüglicher bürgerlicher **Mittagstisch** **Breiteistr. 19, part. r.**

Mobl. Zimmer per sofort zu verm., nächste Nähe der Bahn. **Leipzigerstr. 54,** III l.

Gut möbl. Zimmer m. Pension zu verm. Auenstraße 16, I

Eleg. möbl. Zimmer ev. Pens. **Bernhardgerstrasse 3, II.**

Gute Pension findet Schüler sofort oder später **Rob. Franzstr. 1b,** I l.

Freundl. mobl. Zimmer zu vermieten Geiststr. 26, III.

Möbl. Zim. zu verm. Mittelstr. 3, I.

Mobl. Zim. cont. m. Kab. zu vermieten Seebenerstr. 58, rt.

Mbl. Zim. m. Kab., rep. Gebenstr. 19, II.

Möbl. Zim., rep. Ge., z. vm. Mittelstr. 9, I.

Möbl. möbl. Zim. zu verm. Gebenstr. 18, I.

Gut m. Zim., jungen. Kl. Klausstr. 6, III r.

Frdl. m. Zim. z. v. Dienderstr. 4, II l.

Gut mobl. Zim. zu vermieten Wettinerstraße 23a.

2 möbl. Zimmer zu vermieten **Königstr. 51,** pt.

Möbl. Zim., rep., mg. Eing., zu vermieten **Schillerstr. 36,** pt.

Frdl. möbl. Zim. billig zu verm., sep. Eing. **Trödel 14.** I. Nähe Markt.

Fr. mobl. Zim. an 1-2 Frl. zu verm. **Krukenbergstr. 2,** III. r.

Gut möbl. Zimmer mit Gas u. ev. Bad zu verm. **Breiteistr. 33,** III. r.

Schönst. Glanchenstr. 78 l. a. d. Prom.

Schlafstelle off. Gr. Märkerstr. 18, III.

Fr. m. Schlafst. z. vm. Steinbergstr. 21, II l.

Frdl. Schlafst. i. Hrn. Glauchaerstr. 13, II

Frdl. Schlafst. z. vm. Kl. Steinstr. 3, II.

Frdl. möbl. Schlafstelle zu verm. Pfännerhöhe 24, III r.

Anst. Schlafst. off. Mühlentorstr. 4, I.

Möbl. Schlafst. anst. jg. Mann zu vermieten **Forsterstr. 35,** III.

Anst. möbl. Schlafst. Taubenstr. 26, III.

Anst. Schlafst. off. Gr. Märkerstr. 16, II r.

Möbl. Schlafst. z. vm. Breiteistr. 35, III.

Möbl. Schlafst. z. vm. Friesenstr. 27, III.

Z. Schlafst. z. 1-2 J. Gr. Steinstr. 35, III l.

Frdl. Schlafstelle z. vm. Martharstr. 8.

Läden u. Magazine

Läden, Mitte Gr. Ulrichstraße, erste Geschäftslage, Preis 3000—3500 M, sofort zu vermieten. Offerten u. **B. O. 9287** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** erbeten.

Laden mit Wohnung z. verp., Material-, Kolonialw.- u. Branntweinverkauf, in sehr guter Lage von Halberstadt, zum 1. Oktober; auch kann die Uebernahme fr. gesichert. Anfrag. unt. **K. R. 101** postlagd. **Halberstadt.**

Artistr. 29
Laden mit Wohnung eventl. auch Stall, Remise u. Werkstatt zu vermiet. durch **C. Drebinger,** Burgstr. 50. Fernspr. 3019.

Burgstraße 12
Laden
mit Wohnung, zu jedem Geschäft passend, sofort od. später preiswert zu vermieten durch **C. Drebinger,** Burgstr. 50. Fernspr. 3019.

Eine seit vielen Jahren betriebene **Bäckerei** ist sofort od. später zu vermieten durch **C. Drebinger,** Burgstraße 50. Fernspr. 3019.

Ger. heller Laden mit Sout. u. Ladenstube per sof. od. sp. zu verm. **Königstraße 6.** Zu erfragen **Leipzigerstraße 73.**

Läden, Herrenstr.-Ecke, pass. zu Zigarr.- od. **Delik.-Geschäft,** auch zu **Bur.-Räum.,** u. v. Näh. im Restaurt.

Werkstatt für ruhig. Gewerbe per 1/7. 08 z. Preis v. 110 M zu vermieten. Näheres **Uhlandstraße 4a,** pt. r.

Werkstelle, groß, hell, trocken, 200 Mk. **Friesenstrasse 17.**

Laden mit Wohnung **zu vermieten Zeitstraße 2.** Näh. **Stephankir. 12,** pt.

Schön. geräum. Laden sehr preisw. z. vm., leb. K. Off. u. E. 6905 a. Exp. d. Bl.

Laden z. Viktualien-, Delikatess- u. Zigarrengeschäft passend, billig zu verm. Näh. Bruckdorferstr. 8, pt.

Gr. helle Werkst. sof. Jacobstr. 18, I.

Für **Zigarrengeschäft** **in bester Lage** der Gr. Ulrichstraße **Laden sofort preiswert zu verm.** Offert. unt. B. C. 9206 an **Rud. Mosse, Halle S.** erbeten.

Laden m. Wohnung, Kleine Steinweg 1/10. zu verm. Näh. Brälerstraße 5, I r.

Helle ger. **Werkstatt** m. Torfahrt zu verm. **Friesenstraße 28.**

Miet-Gesuche

Wohnung, Sonnenlage, in besserem Hause, 4 bis 5 Zimmer, Bad, Veranda, mögl. mit Gartengenuß per 15. Juni oder 1. Juli cr. zu mieten gesucht. Ausführl. Angebote erbitte unt. **A. K. 45** postlagernd **Elsterwerda.**

Per sofort gesucht Wohnung, 3 Zim., Bad u. Zubeh. Off. u. **Z. 3100** a. b. Exped. b. Bl. erb.

Einzelnes, **unmöbl. Zimmer** sof. ges. Off. u. S. 6856 a. b. Exp. bs. Bl.

Suche für meine Tochter, 28 Jahr alt, sofort in Halle auf 4 bis 6 Wochen **Aufenthalt** in gebildeter Familie gegen monatliche Zahlung von 60 M. Gefällige Offerten unter Z. 3160 an die Expedition dieses Blattes.

Wohnung von 6—7 geräumigen hellen Zimmern, mit Balkon, im nördlichen Stadtteil zum 1. Juli gesucht. Offerten mit Situationsplan u. genauer Preisang. unt. **Z. 2940** a. d. Exped. b. Bl. erb.

Restaurationsraume sof. z. verp. Off. unt. V. 6939 an d. Exp. bs. Bl.

Kleines Lokal, gute bürgerl. Kundsch., lebh. Lage, a. ehrenh. Leute sof. **z. verp.** Gl. Off. u. **B. D. 9297** an **Rud. Mosse,** Braunschw.

Zu mieten gesucht: Eine **herrschaftl. Wohnung** mit 6-8 Zimmern und allem Zubehör, I. oder II. Etage (Hochpt. ausgesucht.), in guter, womöglich freier Lage, per 1/7. od. früher. Gefl. Off. m. Preisangabe u. d. 6889 a. d. Exp. b. Bl. erb.

Kinderloses Ehepaar sucht per 1/7. St., K., K. nebst Zubeh., ev. Kontrib. in ruhig. Hause. Off. m. Preisangabe umgeh. u. P. 6875 a. d. Exped. b. Bl.

Ein oder zwei elegant mobl. Zimmer für einzelnen Herrn **gesucht,** in ruhiger Lage, möglichst Gartenaussicht. Offerten nach **Hotel Continental Nr. 34.**

Zivilsupernumerar sucht z. 1. Juni **Logis mit voller Pension.** Offert. m. Preisangabe unt. Z. 3220 an die Expedition dieses Blattes.

Zwei einz. Leute z. 1/10. **Wohn.,** 3 St. u. K., f. 340-50 M, Anhalt-, Nord- od. Südviertel u. H.-Bahnhof. Offert. u. M. 6912 a. d. Exped. b. Bl.

Bureaubeamter sucht **mobl. Zim.** m. Mittagstisch, Bahnnähe. Offert. m. Preis unt. O. 6914 a. d. Exped. b. Bl.

Jg. kinderlose Leute **suchen** 1/10. **Wohnung,** St., K., K., bis 240 Mk., im Südviertel. Off. unter **B. B. 9295** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Leere Stube zu mieten gesucht. Off. unt. G. 6927 a. d. Exp. d. Bl.

Acht. Dame l. 1c. 22. m. Fam.-Anschl. Off. unt. L. 6951 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Gut mobl. Zimmer, ungeniert, zum 1/6. **gesucht.** Gefl. Offert. u. Z. 3300 a. d. Exped. d. Bl.

Gesucht **1 Zimmer** zum 1. Juni, Nähe Bürgerpark. Offerten unter H. 6928 an die Exped. ds. Bl.

Leeres Zimmer oder **kleine Wohnung,** bis 150 M, mögl. Mitte d. Stadt sofort **gesucht.** Offerten unter **B. A. 9294** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Jg. Mädchen sucht leere **anst. Stube** Nähe Freiimfelder- od. Berlinerstr. z. 1/6. Off. m. Pr. unt. B. J. 9302 an **Rudolf Mosse, Halle.**

Reit. Dame sucht 1/10. **Wohnung** in anständigem Haus, Riedeckplatz oder Königsplatz, bis 400 Mark. **Riedeckplatz 2.** II.

Junger Bankbeamter **sucht schön möbliertes Zimmer** mit Kabinett in beliebiger Gegend. **Feuchtwanger,** Martinstr. 5, I.

2 einzelne Damen suchen in einem Hause des Nordviertels 2 Wohnungen im Preise von je 400 Mk. Off. u. E. 6925 an die Exp. d. Bl.

Mobl. Zimmer per 1. Juni Nähe Markt gesucht. Gefl. Offerten mit näh. Angaben und Preis unter F. 6926 an die Exped. d. Bl.

Suche Part.-Wohn. im Nordviert. 1. 10. z. Pr. v. 450 M, übernehme evtl. auch Haus-Verwalt. Gefl. Off. u. **P. 17199** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

2 St., K., K. u. Hub. 240-270 M, sof. o. 1/7. Off. u. **L. 6911** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Diverse

Ich warne hiermit jedermann, meiner Frau **Minna Marx,** geb. **Sello,** auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich keine Zahlung leiste. **A. Marx, A. d. Marktkirche 5.**

Solarine Scheuerpulver
Mit Wasser angefeuchtet, reinigt dasselbe
verblüffend schnell und gründlich
alle Haus- u. Küchengeräte, Badewannen, Stahlmesser u. Gabeln etc.
viel besser als Sand, Seife u. Soda!
Preis für 1/2 Kilo-Paket
nur 20 Pfg. überall zu haben.
Gratis-Muster werden jetzt verteilt.
General-Depot:
Paul Henze,
Halle a. S., Dorotheenstr. 5.

Hunger Sommeraufenthalt. reinste Höhen- u. Waldluft, herrliche Wanderungen.
Elbingerode i. Harz
— 500 m. —
Bahnstation
Auskunft b. Verkehrs-Verein v. Hertzberg. v. Dobbeler.

Lungenleidende finden **Linderung** und Heilung ihrer Beschwerden durch den Gebrauch von
Antituberkulin
vortreff. bewährt bei veraltetem Husten, Heiserkeit, Asthma, chron. Lungenkatarrh. Verschleimung der Lunge, Auswurf, Brustschmerzen etc. Vermehrt den Appetit, hebt den Kräftezustand, vermindert und beseitigt den lästigen Nachtschweiss. Man mache einen Versuch. Preis per Flasche M 4.—
Bestandteile: Bibetaw. 50, Kakao 30, Ar. Gl., Perubals. je 20, Kreos. carb. 50, Rum 50, Tannyr., Hollensg. syr. a 375.
Depot: Kaiser-Apotheke.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080527035/fragment/page=0002

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

1. Das Städtische Museum im Eichamtsgebäude am Großen Berlin ist täglich unentgeltlich geöffnet und zwar an Wochentagen von 11—1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue Städtische Museum in der Moritzburg ist bis auf weiteres unentgeltlich geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Außerhalb dieser Besuchszeiten können die Museen im Eichamtsgebäude und in der Moritzburg sowie der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem betreffenden Museumsdiener zu lösen.

Halle a. S., den 25. September 1906. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der diesjährigen Grasnutzung auf den ca. 6 ha 94 ar 44 qm großen ehemaligen Gruneberg'schen Ackerplänen an der Dessauerstraße ist Termin auf

Sonnabend den 30. Mai ds. Js., vormittags 10 Uhr

im Magistratsbureau V — Marktplatz 20, Zimmer Nr. 4 — anberaumt.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht und können vorher im genannten Bureau eingesehen werden.

Halle a. S., den 16. Mai 1908. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzpockenimpfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des Königlichen Kreisarztes Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Nifel wie folgt statt:

I. in Halle-Trotha am Montag den 31. August, nachm. 4 Uhr im Schulgebäude Petersbergstraße 90;

II. in Halle-Giebichenstein im Monat Mai vom 1. an jeden Freitag, sowie Freitag den 4. u. 11. September, nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Gr. Brunnenstr. 6 (Eingang Friedenstraße);

III. in der Altstadt a) in den Monaten Mai, Juni und September jeden Dienstag nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Taubenstraße 13,

b) in den Monaten Mai, Juni und September jeden Donnerstag, sowie Donnerstag den 1. Oktober, nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Dreyhauptstraße 5.

In den Monaten Juli und August werden öffentliche Impfungen nicht vorgenommen.

Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterziehen, welche

a) im Jahre 1907 geboren sind,

b) in früheren Jahren geboren sind, bisher nicht oder zum ersten resp. zweiten Male erfolglos geimpft worden sind oder krankheitshalber nicht geimpft werden konnten.

Bei Vorstellung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Namen des Kindes und Ort, Jahr und Tag der Geburt desselben, sowie Namen, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes, bezw. der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.

Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen die Impflinge in keinem Falle in das Impflokal gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermin mit reingewaschenem Körper und reinen Kleidern, namentlich mit reinem Hemd gebracht werden.

Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen.

Jeder Impfling muß 7 Tage nach erfolgter Impfung an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Wochentage zu der festgesetzten Zeit an gleicher Stelle zur Nachschau vorgestellt werden, widrigenfalls die Impfung als ungeschehen angesehen wird und ein Impfschein nicht erteilt werden kann. Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impflokal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Tage der Nachschau dem Impfarzt anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder bezw. Pflegebefohlenen werden unter Hinweis auf die in § 14, Abs. 2 des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 angedrohten Strafen bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft aufgefordert, mit ihren Kindern bezw. Pfleglingen in den anberaumten Impf- bezw. Nachschauterminen zu erscheinen oder die Zurückstellung durch ärztliche Zeugnisse, welche dem Impfarzte (**Einwohnermeldeamt, Schmeerstraße 1, 1 Treppe**) vorzulegen sind, nachzuweisen. Ist ein Impfpflichtiger auf Grund ärztlichen Zeugnisses von der Impfung zweimal befreit worden, so kann die fernere Zurückstellung nur durch den zuständigen Impfarzt erfolgen.

Eltern pp., welche ihre Kinder privatim impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfscheine der vorgenannten Dienststelle zur Kenntnisnahme nach erfolgter Impfung vorzulegen.

Halle a. S., den 9. April 1908. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat März 1907 versetzten und erneuerten Pfänder, **welche die Pfandnummern von 33661 bis 36579 tragen und über welche die Pfandscheine in schwarzem Druck ausgestellt sind, wird Donnerstag den 18. Juni d. J. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 3½ Uhr nachmittags.**

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 17. Juni ds. Js. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a. S., den 19. Mai 1908.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Ausschreibung.

Die Tischlerarbeiten zum Neubau der Desinfektionsanstalt, Freiimfelderstraße, sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Montag den 1. Juni cr., vormittags 10 Uhr

an das Bureau I, Zimmer Nr. 28 des Wagegebäudes einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 17 des Hochbauamts, Marktplatz 20, zur Einsicht aus, woselbst auch die Bedingungsanschläge, soweit vorrätig, entnommen werden können.

Halle a. S., den 25. Mai 1908. Städtisches Hochbauamt.

Zur Unterhaltung und Renovierung

der vom Unwetter beschädigten Gräber empfiehlt sich

Gartentechniker Köhler, Magdeburgerstr. 23.

Barbier,

tüchtig in seinem Fach, sucht Ortschaften, wo ein Barbier nötig ist. Cff. unt. O. 6874 a. d. Exp. d. Bl.

Wanderlust,

enthaltend die schönsten Ausflüge von Halle S.

Zu beziehen durch jede Buch- und Papierhandlg. oder vom Herausgeber Karl Pritschow, Bernburgerstr. 28.

Tapezieren a Rolle 32 ₰ anliefern, sowie Maurerarbeiten aller Art werden angenommen **Keiz**, Spitze 13, I.

Ein wahres Wunder

scheint der Waschprozeß mit Persil — das neueste und vollkommenste Waschmittel der Gegenwart. Seine Waschkraft ist geradezu staunenerregend. Ohne Seife und Soda, ohne Waschbrett, Reiben und Bürsten, selbst ohne zweites Kochen, nur durch Hinzutun von

Persil allein, also ohne jede Mühe und Arbeit wird die **Wäsche**

dauernd blendend weiß, ohne sie im geringsten anzugreifen. Garantiert chlorfrei, unschädlich und gefahrlos!

Wir vergüten jeden Schaden, der nachgewiesenermaßen selbst bei falscher Anwendung durch Persil entstanden sein sollte.

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf

auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 2. Juni 1908 sollen von vormittags 10 Uhr ab im Gasthause „Zum Ring" in Mühlbeck aus dem Schupbestande Mühlbeck:

Eichen: 44 Stämme mit 15 Fm., Klaben 1 Rm., Knüppel 2 Rm.
Birken: 87 Stämme mit 16 Fm., Knüppel 14 Rm., Reisig 7 Rm.
Kiefern: Reisig 210 Rm. öffentlich meistbietend verkauft werden.

Königliche Oberförsterei Zöckerik.

Oeffentliche Verdingung.

Die Lieferung von 494 Tausend Riegelsteinen, davon 47 Tausend ausgesuchte, scharfkantige, zum Verblenden geeignete, möglichst gleichfarbige, für Hochbauten auf Bahnhof Teutschenthal soll auf Grund der durch die Regierungsamtsblätter bekannt gegebenen Bedingungen vergeben werden. Angebote sind, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis Mittwoch den 10. Juni d. Jrs., vorm. 11 Uhr an die unterzeichnete Betriebsinspektion portofrei einzureichen. Die Verdingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer der unterzeichneten Betriebsinspektion zur Einsicht aus, können auch von letzterer — soweit vorrätig — gegen post- und bestellgeldfreie Bar-Einsendung von 20 Pfg. bezogen werden. Zuschlagsfrist 3 Wochen. Lieferungszeit innerhalb 4 Monate nach Zuschlagserteilung.

Halle a/S., 28. Mai 1908. Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion 1.

Hallesche Radrennbahn

Merseburgerstraße.

Sonntag den 31. Mai, nachm. 4 Uhr

Grosser Hallescher Frühjahrspreis.

Stundenrennen mit Motorschrittmachern.

Es starten **Iwan Goor, Lüttich, Kurt Rosenlöcher, Dresden, Fritz Thelle, Berlin.**

Kl. Frühjahrspreis für Klasse B. 30 km Rennen, 2 Läufe.

Es starten **A. Leine, Merseburg, H. Ockert, Hamburg, M. Schnelle, Magdeburg.**

Strassen-Motorrennen. 4600 Mark Gesamtpreise.

Vorverkauf:		Eintrittspreise.	Kasse:	
Tribüne	2.60		Tribüne	3.00
Innenraum	2.00		Innenraum	2.25
Sattelplatz	1.80		Sattelplatz	1.50
Stehplatz	0.65		Stehplatz	0.75

Himmelfahrt nachm. 4 Uhr

Training der Dauerfahrer u. Straßenmotore.

Bekanntmachung.

Auf dem Hofe des Gerichtsgefängnisses — Eingang Poststraße 20 — sollen

Freitag den 29. Mai 1908,
vormittags 10 Uhr

öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden: eine Partie Pumpen, altes Eisen, Kupfer, Blei, Holz, eiserne Stell- und Anschlußbettstellen, Tische, Schemel, Bänke, Schränke, Tischler- und Schuhmacherhandwerkszeug und dergleichen.

Halle a. S., den 25. Mai 1908.
Der Gefängnisinspektor.

Nachlaß-Auktion.

Mittwoch den 27. d. Mts., nachmittags 2 Uhr sollen hierselbst, **Burgstr. 53, „Wilhelmshöhe"**, im Auftrage des Nachlaß-Pfleg. folgende gebrauchte Sachen:

Kleiderschrank, Sofa, Betten, Küchenschrank, Tische, Stühle, 1 Geige, Kleidungsstücke, Wäsche, Haus- u. Küchengeräte

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden. Besichtigung von 12 Uhr ab.

Conrad Drebinger, beeid. Auktionator, Burgstr. 50. Fernspr. 3019.

Bensrensenscleifen 10 ₰
Rasiermesserschleifen 40 ₰
G. Preuss, Gr. Ulrichstr. 37, Gold.Schiffch.

Wegen Aufgabe der Lagerbierbrauerei verkaufe ich **Dienstag den 2. Juni d. Js., vormittags 10½ Uhr** sämtliche dazu gehörigen Gegenstände, als:

circa 50 Stück Lagerfässer, 600 bis 1500 Ltr. Inhalt, desgl. 100 St. Transportfässer, 6—200 Ltr. Inhalt u. mehr, circa 200 m Transmission, Wellen, Vorlaß mit Wagen, Flaschenbierwagen, Dezimalwagen, Stellbottiche von 8,00—30,00 hl Inhalt, großes eisernes Kühlschiff, Reservoir, Rohrleitungen, Wasserpumpen, Maischpumpen, kupferner Brautessel mit Dampfkochung, Trommelfilter (Stockheim in Mannheim), stündl. Leistung 15 hl, Würzepumpe, Schrotmühle für Malz u. desgl. eine für Gerste, Gerstensortiermaschine, Malzreinigungsputzmaschine, verschiedene Treibriemen, Dreschmaschine mit Schüttelzeug, ein Flammrohrkessel, 21 □ m Heizfläche, und die dazu gehörige Betriebsmaschine 10/12 Pferdekräfte, Anschlüsse: Dampfpumpen, Betriebspumpen u. Armatur usw., verschiedene 1000 Flaschen u. Kragen dazu. Auch sind noch abgegebenen etliche 30 Stück Standfässer von 8 bis 12 hl Inhalt, eignen sich vorzüglich zu Regenfässern, alle aus Eichenholz gearbeitet.

Teutschenthal, den 24. Mai 1908.

Karl Bolle jun., Brauereibesitzer.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch d. 27. Mai cr., vormittags 11 Uhr versteigere ich in der Versteigerungshalle Poststraße 13/17 hierselbst:

1 Pianino, 1 tafelförm. Klavier, 1 Notenschränkchen, 1 Bücherregal, 2 eichene Bettstellen mit Lederpolsterung, 1 Plüschsofa, 1 Tisch mit Marmorplatte und 1 Sofa mit rotkrauseln Bezug gegen Barzahlung.

Wedekind, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 27. Mai 08, vorm. 11 Uhr versteigere ich im **Gerichtsgebäude**, Poststr. 13—17:

1 Billardine nebst Zubehör, versch. Möbel, Bilder, 1 gr. Teppich, 1 Regulator, Gardinen, grüne Stores etc. geg. sofortige Barzahlung.

Bohnenstengel, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Am **Mittwoch den 27. Mai cr., vorm. 10 Uhr** werde ich im Versteigerungs-Lokal **Poststr. 13—17 2 kleine dunkelbraune Pferde** öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Weingärtner, Gerichts-Vollzieher.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 27. ds. Mts. versteigere ich

1. **um 10 Uhr vormittags** im Gasthof zur grünen Tanne (Mansfelderstraße 58): 1 vierräderigen Kastenwagen mit Gabel.
2. **um 11 Uhr** in der Versteigerungshalle des Zivilgerichts: 1 Blechscheere, 1 Lochzange, 12 Stck. Türschließer, 1 Spiegelschrank, 1 Sofa, 1 Kleiderschrank, 1 Warenschrank, 1 Tafelwage, 1 Posten Zigarettenkartons, ca. 11 kg Zigarettentabak

öffentlich meistbietend geg. Barzahlung.

Wolle, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Die diesjährige **Fischereinutzung** der hiesigen Stadtgemeinde soll zusammen verpachtet werden. Schriftliche verschlossene Angebote auf vorstehende Obstnutzung sind bis

Freitag den 5. Juni cr.

mit entsprechender Aufschrift versehen an uns einzureichen.

Oeffnung der eingegangenen Offerten wird am

Freitag den 5. Juni cr., vormittags 11 Uhr,

in Gegenwart der etwa erschienenen Interessenten erfolgen.

Die Verpachtungsbeding. können während der Dienststunden in unserem Bureau hierselbst eingesehen werden.

Landsberg, Beirk Halle a. S., den 25. Mai 1908.

Der Magistrat. Kunze.

Die Lieferung von **Fleisch u. Fleischwaren, sowie Mehl und Backwaren** für das Krankenhaus und Genesungshaus „Bergmannstreff", hier, auf das Halbjahr vom 1. Juli bis 31. Dezember 1908, soll vergeben werden.

Angebote sind bis spätestens

2. Juni cr., nachmitt. 3 Uhr,

bei der Verwaltungs-Inspektion des Krankenhauses einzureichen. Von dieser Stelle können die näheren Auskünfte eingeholt und die Bordrucke gegen Erstattung von 50 ₰ bezogen werden.

Der Vorstand der Sektion IV der Knappschafts-Berufs-Genossenschaft. **Fablan.**

Die diesjährige gesamte

Obstnutzung

der Plantagen des Rittergutes **Adendorf bei Friedeburg a. S.** soll **Montag den 1. Juni, nachmittags 1 Uhr im Böttger'schen Gasthofe daselbst öffentlich meistbietend gegen Barzahl. verkauft werden.** Bedingungen im Termin. O. Endlich.

Tennis-

Schläger, Bälle, Netze, Slazenger & Sons und andere englische Marken.

Diabolo

= echt französisch = in allen Preislagen.

Wipp-Ball

= neuestes Ballspiel. =

Joh. Nietzschmann,

Kleinschmieden 6, Eingang Gr. Steinstraße. Teleph. 2326. 5% Rabatt.

Hildisch, Ammendorf,

Halleschestr. 10, pt.

fertigt künstl. Zähne von 2 ℳ an, Plombieren, Nervtöten, Zahnziehen.

= Zugelassen zu = sämtlichen Krankenkassen.

Damen-

Kopfwäsche, Shampooniren, das Beste zur Reinigung u. Pflege des Haares. Enorme Auswahl in Zöpfen, Strähnen, Locken etc., nur beste Qualitäten, feine echte Farben und nur welches Haar zu billigsten Preisen.

E. Zeutschler,

Spezial-Damen-Friseur-Geschäft Magdeb. Str. 65 (Grand Hot. Berges).

Bierseidel, -Becher, Tafel- u. Kaffeegeschirr billigst.

C. H. Naundorf (Inh. H. Sander), Halle a. S., Gr. Märkerstrasse 3. Teleph. 2886.

Ein kleines oder größeres Kind wird in gute Pflege u. liebevolle Behandlung genommen. Offert. unt. L. M. postlagernd Merseburg.

Strümpfe für Kinder, **Strümpfe** für Damen, **Strümpfe** für Herren

empfehlen in großer Auswahl

Gebr. A. & H. Loesch,

Spezialgeschäft für Strumpfwaren u. Trikotagen, Gr. Ulrichstraße 36 u. Steinweg 30.

Mitgl. d. Rabatt-Spar-Vereins.

Zur Frühjahrskur

empf. Blutreinigungstee Paket 50 Pfg.

Kaiser-Apotheke, Glaucharerstr.

!! Chike Damen-!!

Hüte, Neuheiten, enorm billig, Hüte garnieren von 50 Pf. an. Zinkgartenstr. 14, Hauptpostnähe.

Gust. Liebermann,

Bernburgerstr. 30.

Frühjahrs-Neuheiten!

Damen-, Herren-, Kinder-Wäsche, Unterröcke, Gürtel, Korsetts, Ia. Strümpfe u. Socken, Kinder-Kleider, Tändel-Schürzen, Schneiderei-Artikel.

Mitgl. d. Rab.-Sp.-V.

Kirschen-Verpachtung.

Die Kirschnutzung der Gemeinde **Schkopau** soll

Sonnabend den 30. Mai, nachmittags 3 Uhr

im Gasthofe zum „Deutschen Kaiser" öffentlich meistbietend gegen gleich bare Bezahlung verpachtet werden. Die Bedingungen im Termin.

Schkopau, den 25. Mai 1908.

Der Gemeindevorsteher.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080527035/fragment/page=0003

Meine

Blusen

sind unübertroffen in Gediegenheit, Sitz und

Preiswürdigkeit.

Vorrat über 1000 Stück.

Hönicke,

am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

„Saalschloss-Brauerei."

Mittwoch den 27. Mai, nachmittags 4 Uhr

Grosses Konzert.

Eintritt 35 Pfg. Karten gültig.

Süssmilch's

Walhalla-Theater.

Vorzügliches Spezialitäten-Programm.

Intern. Ringkampf-Konkurrenz.

Heute Dienstag den 26. Mai ringen:

Endkämpfe:

2 grosse Entscheidungskämpfe:

Jos. Dworatzeck gegen Clement le Terrassier.
Albert Sturm gegen Gambier II.

Mittwoch den 27. Mai **Revanchekampf**

Rob. Hammer gegen Vincent Illa um die von Illa ausgesetzten 100 Mark.

Vorverkauf nur im Theaterbureau.

Eintrittspreise nicht erhöht.

Wintergarten.

Dienstag den 26. Mai 1908, abends von 8 Uhr an

II. Garten-Konzert

der Kapelle des Füs.-Regts. Nr. 36.

Eintritt einschl. Billettsteuer 35 Pfg. Karten gültig.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Erholungsheim Heide.

Himmelfahrt von früh 5 Uhr ab:

Großes Freikonzert

des Riesen-Grammophon, einzig am Platze.

Unerreicht in Tonfülle und Wiedergabe. Es ladet ergebenst ein

Große Tasse Kaffee 15 Pfg. **Fr. Odenwald.**

ff. Speckkuchen.

Raben-Insel.

Etablissement Kurzhals.

Etablissement Kurzhals Raben-Insel bei Halle a/S.

Himmelfahrt

Feiner Ball.

Von nachts 12 Uhr stündlich frischen Speckkuchen.

Rabeninsel. Hoffmanns Himmelfahrt Ueberfahrt. die ganze Nacht geöffnet.

Stadtbahn-Anschluß.

Himmelfahrtstags wegen nicht Donnerstag, sondern Mittwoch **Schlachtefest.** Hochfeine fleisch- und Wurstwaren aus reinem Schweinefleisch empfiehlt

Richard Hummel, Germarstr. 7, Ecke Forkerstr., Mgl. d. Rab.-Sp.-V.

Gödewitz!!!

Den Himmelfahrtstag

Grosse Ballmusik.

Es ladet freundlichst ein Otto Krieg.

Achtung!

Morgen Mittwoch abend Großes Pökelknochen-Essen, wozu freundlichst einladen

H. Geist und Frau, Hallorenstraße 5.

Um meine **Wäsche-Abteilung zu vergrössern,** bin ich wegen Platzmangel gezwungen, nachfolgende Artikel aufzugeben, und stelle sie zum

..Ausverkauf..

	Herren-Paletots u. Ulster				Wasserdichte Pelerinen				Joppen			
sonst:	55.—	44.—	40.—	35.— Mk.	21.—	18.50	16.—	Mk.	40.—	35.—	24.—	15.— Mk.
jetzt:	39.—	32.—	27.—	23.— Mk.	16.—	14.50	12.—	Mk.	25.—	23.—	17.50	10.— Mk.

Ein Posten Herren-Regenschirme unter Preis.

Walter Drechsler,

Grosse Ulrichstrasse 54.

Ein Posten Reisetaschen unter Preis.

Stadttheater Leipzig.

Mittwoch den 27. Mai 1908.

Neues Theater.

Husarenfieber.

Altes Theater.

Baron Trenck (Der Pandur).

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**

Gastspiel des Original „Cölner Volkstheaters".

Letzte Woche!

„Tünnes & Co."

Gr. Ausstattungsposse mit Gesang und Tanz in 3 Akten von Kren und Schönfeld.

Im II. Akt:

„Das lebende Riesen-Ansichtskarten Album".

Gr. Ausstattungsferie, dargestellt von 24 Damen.

1 mal **tüchtig gelacht** ist besser als 3 mal **Medizin geschluckt!**

Café Roland.

Täglich **Konzert.**

Morgen Mittwoch

Gr. Wiener Walzer-Abend

des beliebten

Salon-Ensemble „D' Schönbrunner".

— Anfang 7½ Uhr. —

Winter-Garten.

½9 Uhr ½9 Uhr

Cabaret

Großer Erfolg bildet das Stadtgespräch.

Von der gesamten **Presse** als vornehmes, künstlerisches, vielseitiges **Cabaret** anerkannt.

Entree 75 u. 50 Pfg. Karten gültig geg. Zahlung von 30 Pfg. III. Platz.

Wintergarten.

Im Café täglich von 7½ Uhr an konzertiert das Künstler-Ensemble „Styria". Solisten ersten Ranges.

Plössnitz.

Donnerstag (Himmelfahrt)

Pfeifen-Auskegeln,

wozu freundl. einladen

Die jungen Burschen.

Neue Welt,

Schwemme 2.

Süddeutsche Bedienung.

Oberpollinger.

Täglich **Konzert** der

Bückeburger Bauern.

— Anfang 6 Uhr. —

„Zum Kieler Hafen",

Nicolaistraße 12.

Angenehmes Verkehrslokal.

Plauditische Landslid ward bejunners inlad. **H. Muus.**

Krimpe.

Himmelfahrt von nachm. 3 Uhr

gr. Ballmusik.

Freitag den 29., nachm. 3½ Uhr

gr. Militär-Konzert,

ausgeführt vom Trompeter-Korps des Artillerie-Regiments Nr. 55, Naumburg, unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirektors **H. Bährig.**

Nach dem Konzert **Ball.**

Hierzu ladet freundlichst ein

B. Nordt.

Plötz.

Der Plötzer Mädchen Schuhe sind ganz,
Drum ist zum **Himmelfahrt Mädchentanz,**
Ihr Burschen, kommt aus nah und fern,
Wir tanzen mit euch alle gern.
Da wird getanzt, viel Spaß gemacht,
Nachher recht schön nach Haus gebracht.
Der Gastwirt hat gut Bier und Wein,
Drum laden wir euch alle ein.

Die jungen Mädchen.

Von nachmittag 3 Uhr an

gr. Preiskegeln.

Hoher Petersberg

Preussischer Adler.

Himmelfahrt von nachmittag 3 Uhr an

Ball.

Hierzu ladet freundlichst ein

Paul Krause, Gastwirt.

Brachstedt.

Am 1. Pfingstfeiertag

Theater u. Ball

des Rauchklub „Habana".

Anfang abends 7½ Uhr.

Es ladet freundlich ein

Der Vorstand u. Gastwirt **Mohne.**

Brachstedt.

Nur Himmelfahrt v. nachm. 3 Uhr an

Pfeifen-Auskegeln,

nachdem **Ballmusik** in **Mehne's Lokal.**

Es laden freundl. ein

Die jungen Burschen.

Gasthof Corbetha.

Himmelfahrt ladet zum **Tanzvergnügen** von nachm. 3 Uhr freundlichst ein

Wilhelm Kirchner.

Auf dem hohen

Petersberg

zum Himmelfahrtstag

Donnerstag den 28. d. Mts.

Konzert u. Ball,

wozu ergebenst einladen

R. Wehde. E. Riehl.

Nur noch einige Tage.

Sonntag d. 31. Mai unwiderruflich letzter Tag.

Rossplatz.

Neuheiten. Haase's Neuheiten.

umschlossene elektrisch concentrische

Stufenbahn

Haase's

Toboggan mit Rolltreppe.

In der Stufenbahn

heute Dienstag von ½8—11 Uhr abends

Grosser Gala-Elite-Abend.

Vollständige Beleuchtung des ganzen Welteta blissements. Ueberraschungen aller Art.

Jede Dame und jeder Herr erhält beim Eintritt ein Geschenk.

Vornehmste Familien-Vergnügungs-Etablissements.

Tiefenhafteste Beleucht. die Halle je gesehen.

Märchenhafte Ausstattung.

In der Stufenbahn die schönste und größte Konzertorgel auf dem Kontinent mit den neuesten Schlagern.

In der Stufenbahn

morgen Mittwoch von nachmittags 4—7 Uhr

Grosses Kinderfest

mit vielen Ueberraschungen.

Jedes Kind erhält beim Eintritt ein Geschenk.

Geöffnet an den Wochentagen von 4 Uhr nachmittags bis 11 Uhr abends, Sonntags 3—11 Uhr.

Oppin.

Kranken- und Sterbekasse der Maurer, Zimmerer und Berufsgenossen.

Eingeschrieb. Hilfskasse im Saalkreis.

— Sitz Oppin. —

Dienstag den 9. Juni 1908, vormittag 10 Uhr im Gasthofe des Herrn Siebert in Freiheit-Oppin

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Kassenbericht von 1907.
2. Aenderung des § 9, Abschnitt 2.
3. Anträge von Mitgliedern. (Dieselben müssen 8 Tage vorher beim Vorstand eingereicht werden.)
4. Vorstandswahl.
5. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest.** E. Richter, Wolfmannstr. 34, Ecke Berlinerstr.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest** bei **O. Keller,** Steinweg 32. Telephon 2179.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest.** E. Kranz, Magdeburgerstr. 51.

Freitag Großes **Schlachtefest.** **Bernh. Borgis,** Domplatz 10. Fernsprecher 1833.

Feinste Rot-, Leber- u. Schwartenwurst a Pfund 90 Pfg.

Jeden Mittwoch **Gr. Schlachtefest.** A. Köhn, Dachrißstraße 11.

Mittwoch **Schlachtefest.** Mario Böttcher, Trifftstraße 2.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest.** Fr. Börsch, Marthastraße 31.

Morgen Mittwoch **Schlachtefest.** Friedrich Kühne, Leipzigstraße 4.

Mittwoch **Schlachtefest.** Früh Wellfleisch. **Fromme,** Wolfstraße 20.

Ew. Wohlgeboren!

Ich fühle mich veranlaßt, Ihnen meinen wärmsten Dank auszusprechen für die wundervolle Heilkraft Ihrer Rino-Salbe; ich habe nicht allein mir, sondern auch Bekannten die nasse Flechte damit geheilt.

Goldenstedt 6./11. 1905.

Frau A. Brandis.

Diese Rino-Salbe ist in den meisten Apotheken zu haben, aber nur echt in weißgrünlichweißer Originalpackung und mit Firma Schubert & Co., Weinböhla. Fälschungen weise man zurück.

Zahnpulver

mit Wasserstoffsuperoxyd (neu), m. d. Zähne blend. weiß. Sch. 0.60.

Zitronensalt, gar. rein, 40, 80, 1.20.

Zitronensalt m. Zucker, Himbeer-, Kirschsaft, Pfd. 0.50.

Nizzaer allerbestes Speiseöl, ½ Liter-Fl. 80 ₰.

Feinstes Tafelöl ½ Liter-Fl. 60 ₰.

Adler-Apotheke, Geiststr. 15.

Kutschwagen 1- u. 2-spänn. verleiht Gloss, Meckelstr. 14. Tel. 2261.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080527035/fragment/page=0004